

Neuntklässler der Sekundarschule ist an Covid-19 erkrankt

Von Stefan Gilsbach



Die Sekundarschule Radevormwald meldet den ersten Falle einer Infektion mit dem SARS CoV-2-Virus. Foto: *wos/Scholl, Wolfgang (wos)*

Alle Schüler der Klassen 9a bis 9e sollen in der kommenden Woche daheim bleiben, das gilt auch für die Lehrkräfte, die den Erkrankten unterrichtet haben. Die Infektion wurde am Freitagmittag bestätigt, das Gesundheitsamt unverzüglich informiert.

Ein Schüler der Sekundarschule Radevormwald ist positiv auf das [Coronavirus](#) getestet worden. Dies hat Rektorin Sandra Pahl am Samstag auf der Internetseite der Schule mitgeteilt. „Ein Schüler der Klasse 9c war nach den Ferien am Montag und Dienstag in der Schule, bevor wir ihn als eine Kontaktperson entließen“, schreibt die Schulleiterin. Am Freitagmittag sei bekannt geworden, dass der Test auf SARS CoV-2 positiv war. Unverzüglich sei Kontakt mit dem Gesundheitsamt aufgenommen worden. „Der Schüler hat Symptome und war am Montag und Dienstag ansteckend“, so Pahl.

Nun gelten folgende Regelungen: Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9a bis 9e sollen vom 2. bis 6. November nicht in die Schule kommen. Sie sind zwar nicht in angeordneter Quarantäne, werden jedoch dringend aufgefordert, sich in vorsorgliche häusliche Isolation zu begeben. Eltern und Geschwisterkinder sind davon nicht betroffen, sie können weiter zur Arbeit und zur Schule gehen. Auch die Lehrkräfte, die den infizierten Schüler unterrichtet haben, sollen vorerst nicht in die Schule kommen und sich auf die genannte Weise isolieren.

Jene Schüler, die mit dem Erkrankten im Unterricht saßen, gelten als Kontaktpersonen ersten Grades. Das Gesundheitsamt wird in den nächsten Tagen mitteilen, wie sie sich testen lassen können.